



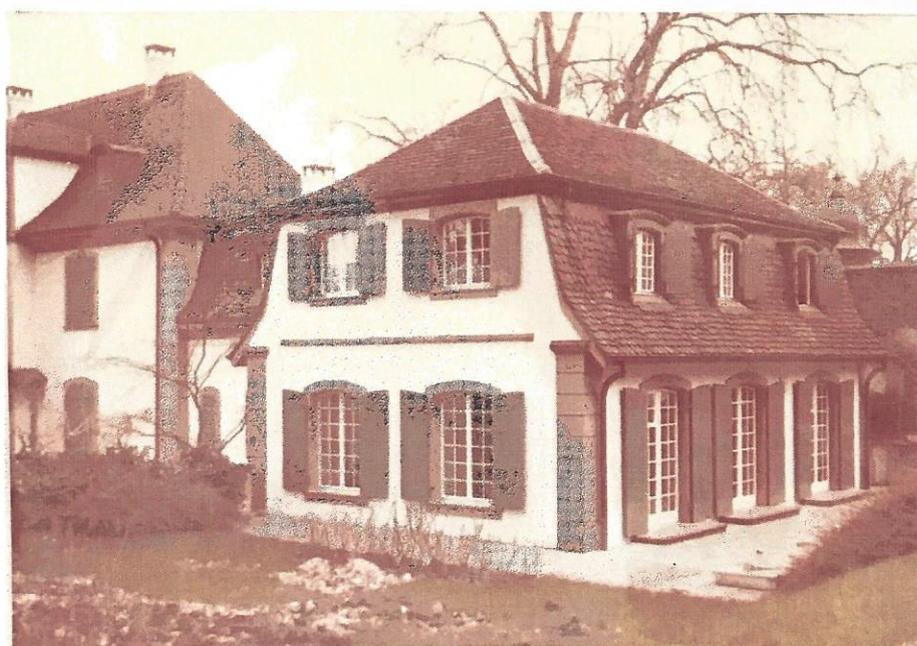
Hühnerhof mit Taubenschlag

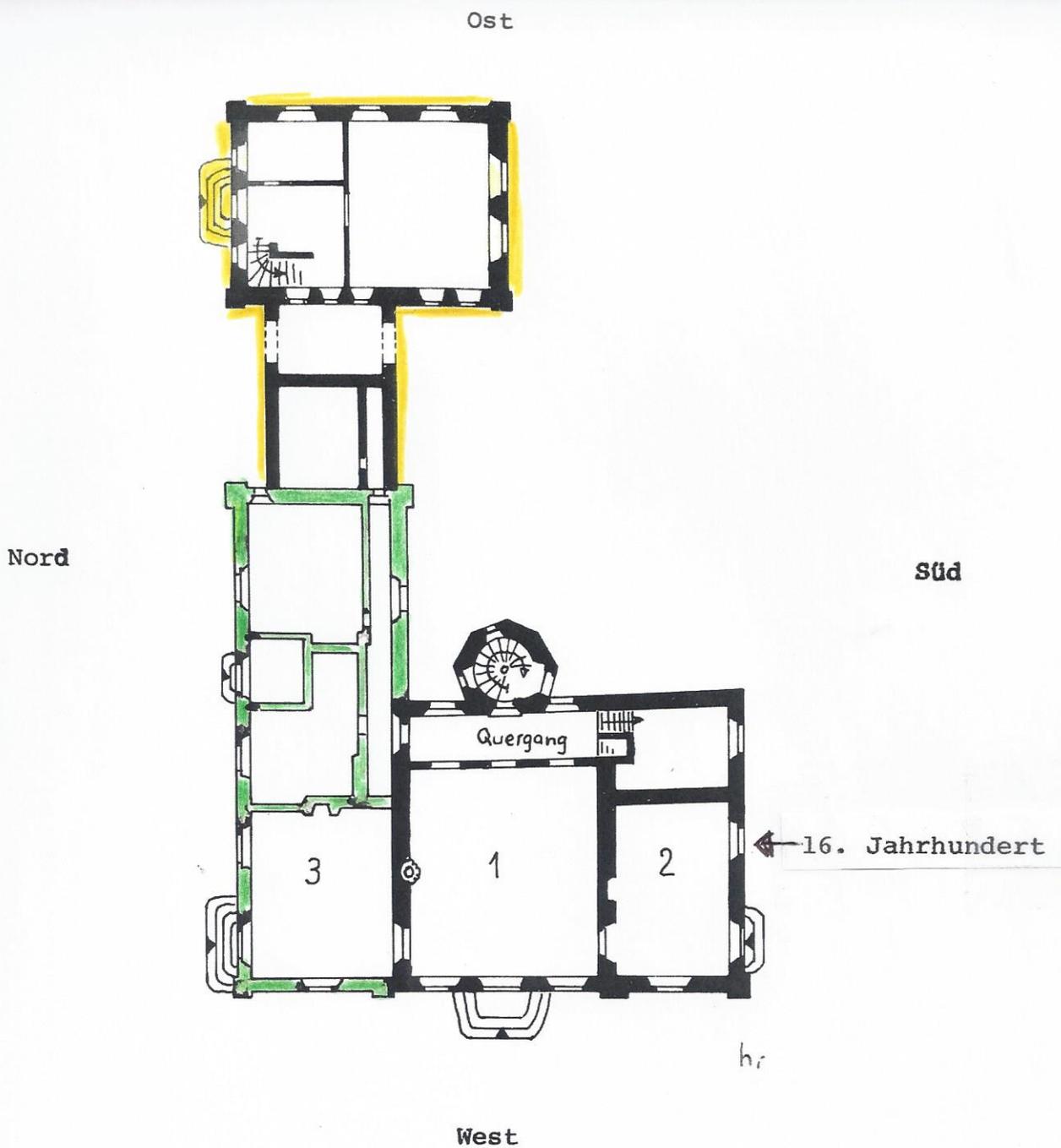
#### 4.3 Umbau durch Dr. med. Carl Felix Geigy

Carl Felix Geigy baute 1974 das Gewächshaus in eine bewohnbare Orangerie um. Das Haus ist mit modernen Einrichtungen versehen worden. Erwähnenswert ist der alte Kachelofen. Dieser stand vor dem Umbau im Pächterhaus. Er stammt aus dem Jahr 1764. Die neuen Fenster haben wie der alte Teil einen Stichbogen erhalten. Für die Ecken Fensterleibungen und Treppentritte ist Sandstein verwendet worden, was schon im 18. Jahrhundert für diese Gegend bezeichnend war.

Die Bauleitung hatte der Architekt Alfred Christen aus Basel.

Ansicht der  
Orangerie von  
Südosten





Grundriss Erdgeschoss nach dem Umbau durch Weiss-Leissler, M. Emilie Geigy-Burckhardt und C. Felix Geigy.

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
|  | 16. Jahrhundert             |
|  | 17. Jahrhundert, neuer Teil |
|  | Orangerie                   |
| 1   | Sommerhaus                  |
| 2   | Gartensaal                  |
| 3   | Esszimmer                   |